Evangelische Regenbogengemeinde
Frankfurt am Main - Sossenheim

November - Januar 2022

Jahreslosung 2022
Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Ulrike Glaser)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Richtig Erwachsene

(Marlene Lindenstruth, Dr. Charlotte Eisenberg, Emmi Haase, Renate Klabunde)

Zweimal im Monat
Donnerstag, 15:00 Uhr

Regenbogenkids – 7-12 Jahre
(Elke vom Baur, Doris Knebel, Nicole Kaeschner)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Fotofreunde
(Egon Rehrmann)

zweiwöchentlich
nach Absprache
Mittwoch, 19:30 Uhr

TEENTREFF – ab 13 Jahre
(Nadine Heinrichs)

Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr

Frauenwirbelsäulengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Freitag, 19:30 - 21:30 Uhr

Frauentreff (Helga Zabel)

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Frühstückstreff
(Katharina Aroksalasis, Marion Bärreiter, Marlene Lindenstruth, Sonja Köhler, Eugenia Weingärtner)

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr
einmal im Monat

Gebetskreis (Christine von Heyking)

Jeweils am ersten Montag
im Monat, 17:00 Uhr

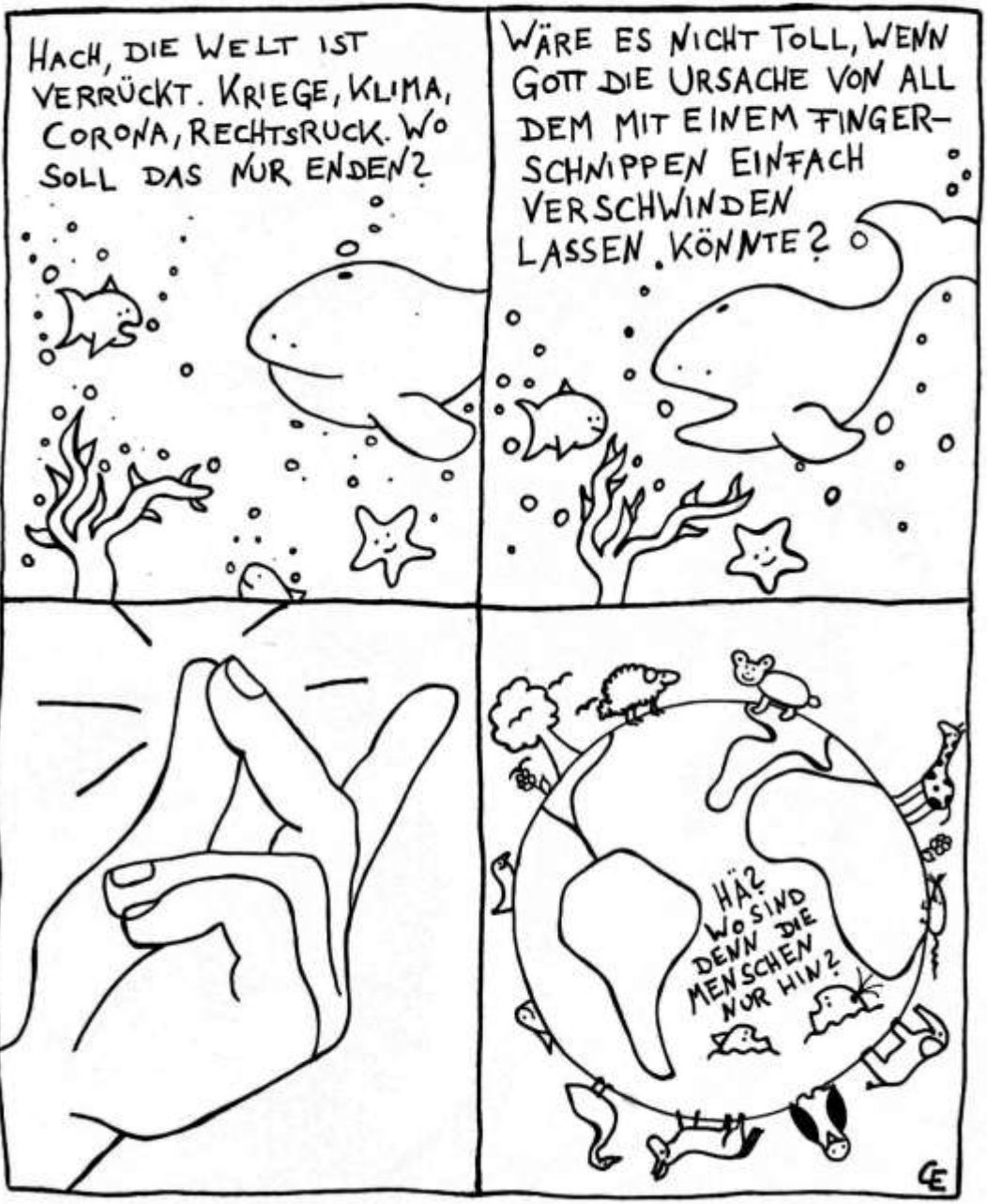
Aktuell sind Veranstaltungen im Gemeindehaus wieder möglich.

Bitte beachten Sie dazu unsere Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt sowie unsere Informationen im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Inhaltsverzeichnis

Jahreslosung 2022 2
Gruppen der Gemeinde 3
Gottes kleine Fische 5
Geistlicher Impuls von Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg 6
Themen aus dem Kirchenvorstand 9
Einführung des neuen Kirchenvorstands 10
Anzeige: Klinik Hohe Mark 11
Klausur des Kirchenvorstands: „Gemeinsam unterwegs auf Gottes Spur“ 12
Umweltlernen: Nachhaltigkeitsfest 14
Taufe im Sulzbach 15
Konfirmation in Heilig-Geist 16
Kita Regenbogenland: Gärtnern im Kindergarten-Hof 17
Geplanter Ausflug: Im Advent nach Mainz 18
Vorschau: Ökumenisches Adventsfenster 19
Vorschau: Osterfreizeit auf dem Bauernhof 20
Zukunftswerkstatt der Kinder- und Jugendarbeit 21
Ökumenischer Tag der Schöpfung 22
Politische Podiumsdiskussion 24
Fair Teiler – weniger Lebensmittel wegwerfen 26
Vorschau: Folk for Benefiz am 27. November 27
Termine 28
Amtshandlungen im dritten Quartal 2021 32
Gottesdienste 33
Vorschau: Erlebnisgottesdienst am 27. November 36
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde 37
Monatssprüche und Impressum 38
Gemeinde in Farbe 39

GOTTES KLEINE FISCHE



Gedanken zu Glaube, Theologie und Kirche

Liebe Gemeinde,

Die Jahreslosung für das Jahr 2022 lautet „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen" (Joh 6,37) – siehe Seite 2.

Diesen Vers aus dem Johannesevangelium hat die ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählt. Schon seit 1934 gibt es diese Arbeitsgemeinschaft und in ihr arbeiten nicht nur evangelische und katholische, sondern auch verschiedene freikirchliche Organisationen und Kirchen mit. Die Jahreslosungen, genauso wie die Wochen- und Monatssprüche, die ebenfalls von der ÖAB ausgewählt werden, sind also Früchte einer jahrzehntelangen, wunderbaren Tradition einer breiten gelebten Ökumene.

Ich finde die Jahreslosung richtig gut! Denn sie führt uns so wunderbar vor Augen: Anders als wir Menschen weist Gott niemanden ab. Bei Gott sind alle willkommen. Wir verlieren uns ja gerne in Abgrenzungen. In Gedanken teilen wir die Menschen dann ein in unsere Kategorien: Wir sind evangelisch, die anderen katholisch. Wir gehören zu sogenannten „Volkskirchen", die anderen zu Freikirchen. Wir sind christlich, die anderen nicht-christlich. Wir sind Europäer*innen, die anderen sind „der Rest der Welt". Wir sind entwickelt, die anderen unterentwickelt. Wir haben die Aufklärung, die anderen ihre religiösen Dogmen. Und so weiter und so fort. Nicht selten geht mit dieser Einteilung

auch eine Abwertung der „Anderen" einher.

Manch eine*r liest die Jahreslosung vielleicht im Sinne von christlicher Mission. Dann steht da: Nur, wer an Jesus Christus als dem Sohn Gottes glaubt, darf dabei sein. Auch wieder so eine Einteilung in „wir" und „die", wobei letztere das Pech haben, ausgeschlossen zu werden. Tatsächlich ist der Vers aber nicht als Bedingung formuliert. Da steht nicht: Nur, wenn du zu mir kommst, weise ich dich nicht ab. Stattdessen verstehe ich den Vers so: Jede Person, die

mir begegnet, wird von mir angenommen. So wie sie ist.

Wenn man das ganze sechste Kapitel des Johannesevangeliums liest, aus dem dieser Vers stammt, merkt man, dass es hier echt zur Sache geht. Es geht um Leben und Tod, um den Vater und den Sohn, um Hunger und Brot und um das ewige Leben. Um das große Ganze also. Jesus tritt in diesem Kapitel als derjenige auf, der das Brot vermehren kann und alle sättigt. Als derjenige, der auf dem Wasser läuft und große Wunder tut. Und immer wieder redet er mit den Menschen und erklärt, worum es ihm geht. Aber die Menschen verstehen einfach nicht, wovon er spricht. Stattdessen ärgern sie sich über ihn und kommen nicht so richtig dahinter, was Jesus meint. Das könnte auch daran liegen, dass Jesus auf ganz schön rätselhafte Art und Weise spricht und klare Fragen nicht klar beantwortet. Stattdessen sagt er Sätze wie: „Dies ist das Brot Gottes, das vom Himmel kommt und gibt der Welt das Leben." Und damit nicht genug: Er verschwindet ständig. Er flieht, weil er nicht zum König gemacht werden will. Und muss dann erst wieder mühsam gesucht werden von denen, die mit ihm reden wollen.

Ich lerne aus diesem Kapitel folgendes: Wir können Jesus und seine Botschaft nicht „dingfest" machen. Jesu Botschaft ist nichts, was man mit ein paar Worten auf ein Plakat schreiben kann und dann hat man alles verstanden. Sich mit Gott und Glauben auseinanderzusetzen, ist ein Prozess und besteht aus einem ewigen Fragen und Sich-Annähern und Weiterfragen und ... Staunen. Ja, er übersteigt all unser Vorstellungsvermögen und deswegen zeigen ihn die biblischen Geschichten als Wundertäter, der übers Wasser gehen kann. Und ja, Gott will und kann meinen Hunger stillen. Aber was dieses „Brot des Himmels" ist, von dem Jesus da spricht, werde ich kleiner Mensch niemals zu hundert Prozent verstanden haben. Ich kann mich nur immer wieder auf diesen Prozess, der unser Glaube ist, einlassen. Und manchmal meine ich, alles richtig verstanden zu haben, und manchmal stehe ich wie die Menschen aus dem Text rätselnd davor.

Und deswegen verstehe ich die Jahreslosung nicht im Sinne einer Aufnahmebedingung für einen exklusiven Club. Sondern als Versprechen Jesu an alle Menschen, dass sie willkommen sind, egal wie wenig oder viel sie verstehen, von dem was Jesus sagt. Letztendlich sind wir nämlich alle viel zu sehr in unseren menschlichen Kategorien verhaftet, als dass wir wirklich Gott und seine Botschaft verstehen könnten. Ja, wir können uns immer wieder auf die Reise machen. Aber Gott und seine Wahrheit so zu „begreifen", dass wir sie einfach wie eine Münze haben, dazu ist unsere jeweilige Sichtweise zu beschränkt. Die einzige Chance, die wir haben, ist die Gemeinschaft mit Menschen in all ihrer Unterschiedlichkeit. Nur in der Vielfalt und Buntheit unseres Menschengeschlechts weitet sich unser Horizont so, dass wir Gottes Wahrheit nahekommen können.

Deswegen ist es gut und richtig, dass es Organisationen wie den ÖAB gibt. Organisationen, die Vielfalt und Inklusion leben. Denn nur so können wir uns lösen von dem, was wir als selbstverständlich erachten. Nur so können wir den Blick weiten für Gottes Wunder und für seine große Einladung, die all seinen Menschenkindern gilt.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin

Charlotte Eisenbeis

PS: Wenn Sie gerne auch digital mit der Regenbogengemeinde verbunden sein wollen, dann schauen Sie doch mal auf unsere Homepage:

www.regenbogengemeinde.de

und abonnieren unseren Newsletter. Dort gibt es regelmäßig Infos und auch kleine Häppchen für die Seele. Melden Sie sich über die Homepage an oder schreiben Sie uns einfach eine Mail, dann nehmen wir Sie in die Liste auf.

Liebe Gemeindeglieder,

am 31. August endete die Amtszeit des seit sechs Jahren amtierenden Kirchenvorstands. Im Gottesdienst am 29. August wurde er verabschiedet.

Ich möchte hiermit im Namen der Gemeinde meinen Dank und meine Anerkennung allen denen aussprechen, deren Dienst endete: Bernd Blecker, Andreas Kopkow, Marlene Lindenstruth und Martina Straßer. Herzlichen Dank für euren unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde!

Im Anschluss wurde der am 13. Juni neu gewählte Kirchenvorstand offiziell in sein Amt eingeführt. Neue Mitglieder im Kirchenvorstand sind Sebastian Brum, Frank Launspach und Ingrid Kuske. Herzlich willkommen!

Der Kirchenvorstand nahm seine Arbeit am 1. September auf und zog sich zuerst zu einer KV-Klausur in Arnoldshain zurück. In der konstituierenden Sitzung wurde ich für die nächsten zwei Jahre wieder zur Vorsitzenden gewählt. Die Stellvertretung übernimmt Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg.

Ein neuer Anfang birgt viele Chancen.

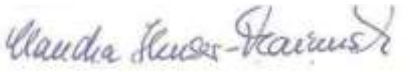
So haben wir schon auf der KV-Klausur damit begonnen, anhand von folgenden Fragen herauszuarbeiten, wie unsere Gemeinde in Zukunft aussehen soll:

Welche Rolle soll unsere Gemeinde in Sossenheim spielen? Welche Angebote sollen wir machen? Welche Aufgaben sollen wir übernehmen? Was ist unsere wichtigste Aufgabe? Welche Ressourcen benötigen wir, um diese Aufgaben zu meistern? Welche Räume brauchen wir?

Gerade in Zeiten zurückgehender finanzieller Mittel müssen wir Schwerpunkte setzen und danach unsere Arbeit ausrichten.

Doch wir als Kirchenvorstand können das nicht allein schaffen. Wir brauchen Ihre Unterstützung.

Herzliche Grüße



Dr. Claudia Heuser-Mainusch
Vorsitzende des Kirchenvorstands

Einführung des neuen Kirchenvorstands

Während des Feierabendgottesdienstes am 29.08.2021 wurde der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

Zuerst wurde der alte Kirchenvorstand mit einer Dankesurkunde feierlich verabschiedet, bevor der neue Kirchenvorstand mit einer entsprechenden Verpflichtungsurkunde in das Amt eingeführt wurde. Die Amtsperiode endet nach sechs Jahren in 2027.

Pastoralreferent Michael Ickstadt überbrachte Glückwünsche von der katholischen Gemeinde St. Michael.

Die Redaktion

Eine **ganze Seite** Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

DGD KLINIKEN

Klinik Hohe Mark

FACHLICH KOMPETENT – CHRISTLICH ENGAGIERT – HERZLICH ZUGEWANDT

„Das Leben gelingt nicht immer so, wie wir Menschen es uns gerne wünschen."

www.hohemark.de

Psychiatrie | Psychotherapie
Psychosomatik | Suchtmedizin

DGD-Kliniken
Mehr als Medizin

Klausurtagung des Kirchenvorstands

Neu gewählter Kirchenvorstand der evangelischen Regenbogengemeinde begab sich erstmalig auf eine Klausurtagung ins Martin-Niemöller-Haus nach Schmitten

Bevor ich mit meinem eigentlichen Bericht anfange, sei vielleicht kurz erklärt, was man unter einer „Klausurtagung“ versteht. Im Allgemeinen ist eine Klausurtagung ein bestimmter Zeitraum, wo man sich aus seiner vertrauten Umgebung loseist, um sich in einem (neuen) Vorstand kennen zu lernen, Themenbereiche vorzustellen und andere Dinge noch zu besprechen, die man sich gemeinsam für die Zukunft vorgenommen hat.

So hat sich nun auch der neu gewählte Kirchenvorstand der evangelischen Regenbogengemeinde Sossenheim auf seine erste Klausurtagung begeben, die im Zeitraum vom 03.09. - 05.09.2021 im EKHN Tagungshaus „Martin Niemöller“ in Schmitten stattgefunden hat. Am ersten Abend stand das gegenseitige Kennenlernen auf dem Programm. Durch ein super organisiertes „Speeddating“ (ein Spiel, wo man in kürzester Zeit mit verschiedenen Personen in Kontakt treten musste), in dem es galt, Fragen zu seiner Person, zu weltlichen Dingen, aber auch zum Kirchenvorstand mit seinem Gegenüber zu besprechen, war die erste Hürde des Kennenlernens genommen. Das Resümee zu diesem Spiel fiel nicht nur bei den drei neuen KV-Mitgliedern positiv auf, auch bereits Mitglieder, die schon länger mit dabei sind, haben sich nochmals neu und teilweise aus einer anderen Perspektive kennen gelernt.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der beiden großen Thematiken „Wer sind wir“ (ein IST Zustand) und „Wo wollen wir hin“ (Zukunftsperspektive). Bestehende Themen wie zum Beispiel „Was geschieht mit dem aktuellen Gemeindehaus“ bis hin zu „Wie funktioniert aktuell die Ökumene in Sossenheim“ wurde morgens besprochen. Nach einer ausgiebigen Mittagspause, die einige von uns auch zu einem kleinen Spaziergang nutzten, ging es dann nachmittags eher um die Zukunft der evangelischen Regenbogengemeinde. Hier wurden dann wiederum Thematiken besprochen wie

zum Beispiel „Was müssen wir als Gemeinde tun, damit wir in Sossenheim Menschen erreichen, die aktuell eher weniger bis gar nichts mit der Kirche zu tun haben“, aber auch „Welche erweiterten Angebote muss es eventuell noch geben“ bis hin zu der Frage „Wo sehen wir uns als Gemeinde grundsätzlich mittel- bis langfristig?“. Am Sonntagmorgen wurden die ersten Feedbacks zu den zurück gelegten Thematiken gezogen, bevor es dann darum ging, sich zu KV-Ausschüssen zu bekennen und noch den einen oder anderen Beschluss als neu zusammengesetzter Kirchenvorstand zu beschließen.

An beiden Tagen, den kompletten Samstag wie auch einem Teil des Sonntagmorgens, wurden wir begleitet von Frau Yvonne Dettmar, einer Mitarbeiterin bei der IPOS (Impulspost) der EKHN. Die Aufgaben von Frau Dettmar als einer neutralen Person waren die Moderation des Tages, Einhaltung von Themen- und Zeitvorgaben sowie neutrale Impulsgeberin von außen zu sein.

Möge uns Gott begleiten auf unserem gemeinsamen Wege und seine Hand über uns halten bei allen Entscheidungen, die wir in seinem Namen treffen werden.

Frank Launspach vom Kirchenvorstand

Umweltlernen: Nachhaltigkeitsfest

Am 27.08.2021 veranstalteten das Netzwerk „Umweltlernen Frankfurt“ und das Stadtteilprojekt „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ unter dem Motto „Sossenheim kann nachhaltig“ im Cäcilia-Lauth-Park einen Stadtteilmarkt. Trotz Corona und unbeständigem Wetter kamen über 200 Menschen, darunter viele Kinder, in den Park und informierten sich an den Info-Ständen oder beteiligten sich an den zahlreichen Mitmach-Aktionen.

Auf lockere Weise konnten die Teilnehmenden erfahren, wie die Umwelt auf ganz vielfältige Weise besser wahrgenommen und geschützt werden kann.

Die evangelische Regenbogengemeinde war mit gleich drei Ständen vertreten. Bei einem Stand war auch die kath. Gemeinde St. Michael beteiligt. Die Regenbogengemeinde stellte am ersten Stand ihr neues Projekt „Regenbogengarten“ vor. Außerdem bot das Team der Kinder- und Jugendarbeit ein buntes Angebot zum Mitbasteln an. Am dritten Stand konnten die Kinder ein Umwelträtsel lösen und danach per Büchsenwurf fair gehandelte Schokolade gewinnen.

Außerdem konnte man Wünsche an die Politik für den Kampf gegen den Klimawandel auf „Klimabänder“ schreiben, die später in Berlin den Parteien übergeben werden sollten. Pfarrerin Eisenberg und Pastoralreferent Ickstadt sowie alle Ehrenamtlichen, die die drei Stände betreuten, waren im Dauereinsatz, um dem Ansturm der vielen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gerecht zu werden.

Wir freuen uns, dass wir dabei sein durften und hoffen auf eine baldige Wiederholung, damit auch in unserem Stadtteil Nachhaltigkeit großgeschrieben wird!

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Taufe im Sulzbach

Ein kleines Kind wurde in unsere Gemeinde aufgenommen. So wie seinerzeit Jesus im Jordan von Johannes dem Täufers getauft worden war, wurde der kleine Theo im Sulzbach am 21.08.2021 von unserer Pfarrerin getauft.

Das war ein besonderes Ereignis an diesem schönen Sommertag – zudem war alles bei den über 40 Personen in diesem Rahmen coronakonform.

Thomas Ohly vom Kirchenvorstand

Taufe im Jordan

Taufe im Sulzbach

Konfirmation in Heilig-Geist

Am 20. Juni 2021 haben wir mal wieder eine Premiere in der Regenbogengemeinde gefeiert. An Premieren mangelt es uns in diesen Pandemie-Zeiten nun wirklich nicht. Denn besondere Zeiten verlangen besondere Maßnahmen.

Zum ersten Mal wurden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht bei uns konfirmiert, sondern in der Innenstadt. Um genau zu sein in der Heilig-Geist-Kirche an der Konstablerwache. Diese wunderschöne Kirche hatten wir gemietet, damit die Familien eine Chance hatten, trotz aller Abstands- und Hygieneregeln wenigstens mit zehn Personen dabei zu sein, wenn ihr Kind den Segen zur Konfirmation empfängt. Nach der vorangegangenen Konfirmation im April dieses Jahres in der katholischen Kirche St. Michael in Sossenheim war auch diese Konfirmation damit wieder etwas ganz Besonderes.

Zweimal hintereinander haben wir mit jeweils ca. 100 Personen einen bewegenden Gottesdienst gefeiert. Wie es üblich ist, hat der Kirchenvorstand, vertreten durch unsere Vorsitzende Dr. Claudia Heuser-Mainusch, ein Grußwort gesprochen. Und auch die Eltern haben es sich nicht nehmen lassen, ihren Kindern mit auf den Weg zu geben, wie stolz sie auf die Konfis sind. Pfarrer Schümmer und Pfarrerin Eisenberg haben an diesem heißen Tag zusammen mit ihrem Team aus jugendlichen Ehrenamtlichen ihr Bestes gegeben, um den Konfis eine unvergessliche Konfirmation zu ermöglichen. Angesichts der besonderen Umstände wird ihnen das wohl gelungen sein – ob aufgrund der Gebete und Worte oder aufgrund der Pandemie sei dahingestellt...

In jedem Fall sagen wir noch einmal: Herzlichen Glückwunsch, liebe Konfis!

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Gärtnern im Kindergarten-Hof

Säen, gießen und Tag für Tag Pflanzen beim Wachsen beobachten – beim Gärtnern lernen Kinder vieles über die Zusammenhänge in der Natur. So entsteht auf einfache Weise eine Achtung für die Natur und das Leben. Dabei lernen sie die Lebenskreisläufe kennen, übernehmen Verantwortung, treffen Entscheidungen, erfahren Selbstwirksamkeit und haben nebenbei jede Menge Spaß. Doch bis es in unserem Hof blühte und grünte, musste einiges getan werden. So begannen wir im Frühling Kapuzinerkresse, Salat, Radieschen, Karotten und Zucchini vorzuziehen. Was aus einem unscheinbaren Saatkorn wächst war für unsere Kinder eine spannende Erfahrung.

Die Blumen, die wir mit den Kindern pflanzten, lockten Tiere an, die sich dadurch wunderbar beobachten ließen.

Aber die Lieblingsbeschäftigung unserer Kinder im Garten war das Ernten. Die immer größer werdenden Pflanzen, landeten früher oder später auf unseren Tellern. So gab es Salat aus dem eigenen Garten

und gebratene Zucchini.

In unserer Naschecke konnten Himbeeren, Erdbeeren, Johannisbeeren, Äpfel und Tomaten geerntet und direkt genascht werden.

Durch die kinderfreundliche Gestaltung unserer Hochbeete haben wir die Lust am Gärtnern bei unseren Kindern geweckt und werden auch im nächsten Jahr wieder pflanzen und ernten.

Team Kita Regenbogenland

kita-regenbogenland.info

Im Advent nach Mainz

Unsere Gemeinde möchte in der Adventszeit eine Fahrt nach Mainz anbieten. Geplant ist der Besuch des Gutenberg-Museums, der St. Stephan Kirche mit den Marc Chagall Fenstern und dem Dom. Wenn es Corona zulässt wäre auch der dortige Weihnachtmarkt eine Station.

Der genauer Termin und weiter Einzelheiten entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen und unserer Homepage www.Regenbogengemeinde.de

Ausblick: Adventsfenster ab 1. Dezember

Seit dem Jahr 2002 ist es in Sossenheim Brauch, den Advent ab dem 1. Dezember bis Heiligabend mit den „Adventsfenstern" zu begehen. Jeden Abend um 18:00 Uhr wird in unserem Stadtteil, wie bei einem Adventskalender, ein Türchen bzw. ein geschmücktes Fenster mit Tageszahl „geöffnet".

Vor dem Fenster findet dann ein kleines Adventstreffen statt, das mit Liedern und Geschichten gestaltet wird. Wegen Corona wird diesmal sicher einiges anders sein. Es wird ein entsprechendes Infektionsschutzkonzept geben.

Diese Fenster bleiben dann bis zum Heiligen Abend geöffnet, d. h. sie werden jeden Abend ab 18:00 Uhr bis in den Abend hinein beleuchtet, so dass es bei uns jeden Tag etwas „heller" wird. Der Abschluss ist am Heiligen Abend um 16:00 Uhr in der Kinderkrippenfeier in der kath. Kirche von St. Michael.

Die Aktion „Adventsfenster" ist ökumenisch und offen für alle, die die dunklen Adventsabende etwas heller in Sossenheim werden lassen möchten. Sie sind alle herzlich eingeladen, als Gäste bei den abendlichen Treffen vorbeizuschauen oder auch ein Fenster selbst zu gestalten. So können wir gemeinsam die Adventszeit bewusster erleben.

Wo die einzelnen Adventsfenster stattfinden, wird im Michaelsboten und dem Sossenheimer Wochenblatt veröffentlicht. Wenn Sie selbst ein Adventsfenster gestalten möchten, melden Sie sich bitte bei

Gerda Abel:
Festnetz: (069) 34 812 011
E-Mail: gerda@abelfamily.de

Gerda Abel, Gemeinde St. Michael

Es wird tierisch

Osterfreizeit für Mädchen und Jungs von 6-12 Jahren auf dem Bauernhof

Vom 13.04.2022 bis 17.04.2022 wollen wir mit euch spannende und erlebnisreiche Tage auf einem Bauernhof verbringen. Wie ist das mit dem Melken, Füttern und Versorgen der Tiere auf dem Hof? Anfassen, fragen, begreifen und mitanpacken sehr gerne erwünscht.

Begleitet werdet ihr durch unser erfahrenes Freizeitteam Sandra Jüptner und Nadine Heinrichs sowie einem jungen Team an motivierten Jugendlichen aus unseren Jugendgruppen. Natürlich wohnen wir direkt auf dem Hof, um beim ersten Hahnenschrei alles hautnah mitzuerleben. Was erwartet euch noch: Unterbringung in Mehrbettzimmern, Vollverpflegung, ein Leben auf dem Bauernhof und wunderbare Tage mit Spiel, Spaß und Spannung.

Die Kosten belaufen sich auf 220.-- €. Nähere Infos und alle Anmeldeunterlagen erhaltet ihr über

sandra.jueptner@regenbogengemeinde.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Zukunftswerkstatt der Kinder- und Jugendarbeit in Oberursel
Auf dem Weg in die Zukunft

Am 18. September haben sich Vertreterinnen und Vertreter aus den verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit unseres Planungsbezirkes Rödelheim-Sossenheim im Gemeindehaus Oberursel getroffen, um einen Blick in die Zukunft zu wagen. Der Ortswechsel (raus aus Sossenheim und Rödelheim, rein in den Taunus) hat es uns ermöglicht, unsere Arbeit einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Mit viel Spiel, Spaß, Hirnschmalz und leckerem Essen haben wir einen schönen Tag verbracht.

Hauptamtliche und Ehrenamtliche, Erwachsene und Jugendliche haben gemeinsam überlegt, was uns bei unserer Arbeit wichtig ist, was wir uns für die Zukunft wünschen und welche Schritte auf diesem Weg nötig sind. Einig waren wir uns alle bei einem: Vor allem muss es allen Spaß machen! Sowohl die Großen wie auch die Kleinen sollen Freude haben in unseren Gruppen und Angeboten. Außerdem wünschen wir uns, dass unser Team, bestehend aus Mitarbeitenden beider Gemeinden, noch weiter zusammenwächst. Wichtig war auch allen Beteiligten, dass unsere Angebote langfristig bestehen bleiben und wir dafür sorgen können, dass sowohl die Zahl der Kinder als auch der Teamer*innen konstant bleibt – oder sogar wächst.

Neu wird sein, dass es ab Herbst eine neue Gruppe geben soll: „Die coolen Socken". Für alle Kinder zwischen 10 und 13 Jahren. Damit wird es nun für diejenigen ein Folgeangebot geben, die bisher bei den Regenbogenkids (6-9 Jahre) waren und dafür bereits zu alt geworden sind. So können auch die Kinder, die bisher bei den Regenbogenfischen (3-6 Jahre) waren, nachrücken und es gibt auch dort wieder Platz für Interessierte. Geleitet werden die coolen Socken von einem Team aus Jugendlichen (Lea Altersberger, Lara Jüptner, Robert Haack und Sven Weber) unter der Leitung von Nadine Heinrichs.

Für die ganz Kleinen gibt es auch etwas Neues: Den Winterspielplatz. Er wird ab dem 30. Oktober jeden Samstag von 10:00-11:30 Uhr im Gemeindehaus stattfinden und ist ein Angebot für Krabbelkinder (0-3 Jahre) und ihre Eltern. Im Leitungsteam sind Stefanie Langer und Carina Grönke. Weitere Engagierte sind herzlich willkommen!

Auch neu: Der Erlebnis-Gottesdienst „Kirche kunterbunt", für kleine und große Menschen. Er soll abwechselnd in Sossenheim und Rödelheim stattfinden und Kirche mit viel Spaß und Kreativität erlebbar machen. Die erste „Kirche kunterbunt" findet im Gemeindehaus Sossenheim am 27. November von 11-13 Uhr statt. Don't miss it!

Wir hatten einen wunderbaren Tag mit viel Freude am Planen und freuen uns auf diese wunderbaren Neuerungen!

„Damit Ströme lebendigen Wassers fließen ..."

... unter diesem Motto feierten am 12. September die evangelische Regenbogengemeinde und die katholische Gemeinde St. Michael in Sossenheim den Ökumenischen Feiertag „Tag der Schöpfung". In diesem Jahr stand die Lebensnotwendigkeit des Wassers im Mittelpunkt der Gestaltung des Gottesdienstes. Schon zu Beginn wurde in der Kirche St. Michael darüber gesprochen, wie zu viel oder zu wenig Wasser zum Fluch oder zum Segen werden kann. Auf dem sich anschließenden Schöpfungsgang schöpften einige der teilnehmenden Kinder im Stadtpark an einer kleinen Quelle Wasser und konnten später erleben, wie eine Auferstehungspflanze („Rose von Jericho"), die zunächst verdorrt und tot aussah, aufblühte, nachdem sie in Wasser gelegt wurde, ein Symbol für die Lebenskraft, die Wasser schenkt.

Die Auferstehungspflanze macht auch deutlich, dass Christus, der Auferstandene, unsere Lebensquelle ist, aus der wir leben und uns für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. An einer weiteren Station an dem kleinen Bach im Stadtpark erhielten die Teilnehmenden je ein kleines Fläschchen mit frischem Wasser und konnten sich an diesem warmen Spätsommertag mit dem Wasser ein wenig erfrischen und sich an ihre Taufe erinnern, durch die sie zu einem verantwortlichen Leben aus dem Glauben berufen sind.

Auf dem Gelände des Projekts „Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen" angekommen, wurde dem Auftrag Jesu an die ersten Christ*innen gemäß „gemeinsam am Tisch des Herrn" Brot und Trauben (letztere anstelle von Wein) geteilt.

Nach dem Gottesdienst nutzten noch einige die Möglichkeit, ihre Wünsche an die Politik auf sogenannte Klimabänder zu schreiben, ebenso das, was sie selbst in ihrem Alltagsverhalten für das Klima

tun wollen. Die Klimabänder wurden auf dem Gelände in der Weidenkirche aufgehängt. Beim abschließenden Picknick bestand noch die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen und die gelungene ökumenische Gemeinschaft an diesem Tag ausklingen zu lassen.

Michael Ickstadt,
Pastoralreferent St. Michael,

ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland

Partnergemeinde Mörigen

Die Freunde der Partnerschaft Möringen/Sossenheim können sich endlich wieder treffen. So fahren wir vom 08.10. bis 10.10.2021 nach Gera. 23 Personen beider Gemeinden machen sich auf den Weg. Die Freude ist groß, da wegen Corona im vergangen Jahr das Treffen in Möringen nicht stattfinden konnte. Wie das Wiedersehen verlaufen ist, berichten wir in der nächsten Ausgabe Februar 2022 unseres Gemeindebriefes.

Politische Podiumsdiskussion

Die Direktkandidierenden zur Bundestagswahl am 26. September 2021 diskutierten mit Bürgerinnen und Bürgern in Sossenheim

Am 09.09.2021 wurde es im kath. Gemeindehaus politisch. Die Katholische Gemeinde St. Michael und die Evangelische Regenbogengemeinde hatten die Direktkandidierenden zur Bundestagswahl eingeladen und 46 Menschen waren gekommen, um mit Deborah Düring (Bündnis 90/Die Grünen), Axel Kaufmann (CDU), Frank Maiwald (FDP), Patrick Schenk (AfD) und Armand Zorn (SPD) zu diskutieren. Janine Wissler(Die Linke) war der Einladung nicht gefolgt.

Durch die über zwei Stunden dauernde Veranstaltung führte sehr fachkundig und kurzweilig die aus Sossenheim stammende Moderatorin Hanna-Lena Neuser, stellvertretende Leiterin der Evangelischen Akademie Frankfurt.

Zwei Personen aus dem Stadtteil waren geladen, um einen Eindruck in die Herausforderungen vor Ort zu geben. Zunächst gab der Direktor der Henri-Dunant-Grundschule, Ulrich Grünenwald, ein Statement zur aktuellen Situation seiner Schule ab. Anschaulich berichtete er, welche Vielfalt der Begabungen und Hintergründe die Kinder mitbringen. Mit viel Engagement sei es der Schule ein Anliegen, diese Pluralität wertzuschätzen und fruchtbar zu machen.

Danach berichtete Frau Saida El Asraoui aus dem Alltag des SOS-Familienzentrums in Sossenheim und über die vielschichtigen Probleme, mit denen Familien im Stadtteil zu kämpfen haben. Eindrücklich ging sie auf die geringe Bezahlung von Erzieherinnen, mangelnden bezahlbaren Wohnraum und fehlende Kita-Plätze ein.

Beide Impulsgeber*innen stellten in ihren Berichten fest, dass die Pluralität im Stadtteil eine Bereicherung darstellt. Dass sie aber auch eine große Herausforderung ist, die es zu bewältigen gilt.

Die Moderatorin Hanna-Lena Neuser stellte den Kandidierenden Fragen zu den vorgetragenen Problemen und welche Lösungen die Einzelnen und deren Parteien dazu vorschlagen. Die Aussagen der Politiker*innen orientierten sich an den jeweiligen Parteiprogrammen und unterschieden sich entsprechend. Man stimmte aber auch in einigen Punkten überein, so z. B., dass es wichtig sei, Kindern einen frühzeitigen Erwerb der deutschen Sprache zu ermöglichen, damit eine erfolgreiche Lehrstoffvermittlung gewährleistet

werden kann. Auch darüber, dass dringend Wohnraum zu finanzierbaren Mieten benötigt wird, bestand Einigkeit.

Über die Frage, wie dies zu bewerkstelligen sei, waren sich die Diskutierenden uneinig. Allerdings konnten alle zustimmen, dass es für eine gelungene Integration entscheidend sei, eine bessere Verteilung und somit eine Vermischung der Sozialstrukturen zu erreichen. Ein wichtiger Hinweis war auch, dass die Infrastruktur in den Stadtteilen mit der Anzahl der Bewohner*innen mitausgebaut werden müsste.

Es entstand ein reger Meinungsaustausch zwischen Publikum und Podium. So konnten auch Themen wie die zunehmende Bürokratisierung, die notwendige Veränderung in der Ausbildung des Erzieherberufes sowie die Einbürgerung von Zugezogenen besprochen werden. Die Kandidierenden der Parteien erklärten abschließend, was sie motiviert hat, für den Bundestag zu kandidieren und in welchen Ausschüssen sie sich in Berlin gerne einbringen möchten.

Am Ende der Podiumsdiskussion kamen alle zu dem Ergebnis, dass es ein interessanter Abend war. Die beiden Gemeinden kündigten an, dass eine Folgeveranstaltung in Planung sei.

Ingrid Kuske vom Kirchenvorstand

Fair Teiler – weniger Lebensmittel wegwerfen

In Zusammenarbeit mit dem Verein Foodsharing e.V. werden freitags um 18:45 Uhr an unserer Kirche Lebensmittel gratis verteilt, die aus Bäckereien und Supermärkten übrig bleiben und sonst weggeworfen würden.

Damit werden Lebensmittel gerettet und viele können davon profitieren.

Am 17.09.2021 fand diese Aktion zum ersten Mal statt. Viele leckere Produkte konnten verteilt werden. Freuen wir uns auf die nächsten Wochen…

Die Redaktion

Vorschau: Folk for Benefiz am 27.11.2021

Nach fast zwei Jahren Corona-Zwangspause freut sich "Folk for Benefiz", endlich wieder ins Gemeindehaus einladen zu können. Die Besucher erwartet ein geselliger Abend mit Häppchen, Getränken und natürlich handgemachter Folkmusik.

Als Hauptband des Abends konnte "Reelin` TarKatz", ein Quartett aus dem Odenwald, gewonnen werden. Die Reelin' TarKatz sind eine Band, die sich in keine Schublade stecken lässt. Spielerisch verknüpfen die vier Multiinstrumentalisten ihre unterschiedlichen musikalischen Wurzeln zu einem Klangerlebnis der besonderen Art.

Ob Odenwälder Blues, whiskygetränkter Folk von den Britischen Inseln, amerikanischer Folk, stimmgewaltige Sea Shanties oder emotionale eigene Kompositionen: die Reelin' TarKatz sind mit ihrem unter die Haut gehenden vierstimmigen Gesang und den in die Füße gehenden Arrangements breit aufgestellt und begeistern jedes Publikum.

Am Samstag, 27.11.2021 um 20:00 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Stefan Straßer vom Musikausschuss

Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

Freitag, 05.11.2021, 15:00 Uhr:	Bibelstunde, Volksliederkonzert „Bunt sind schon die Wälder“
Freitag, 12.11.2021, 15:00 Uhr:	Bibelstunde „Unsere Gesangbuchlieder und ihre DichterInnen“
Freitag, 19.11.2021, 15:00 Uhr:	Gottesdienst zum Totensonntag
Freitag, 26.11.2021, 15:00 Uhr:	Gottesdienst zum 1. Advent
Freitag, 03.12.2021, 15:00 Uhr:	Bibelstunde „Der Weihnachtszyklus des Grünewaldaltares“
Freitag, 10.12.2021, 15:00 Uhr:	Bibelstunde, Nikolausbrauchtum: „Der verschobene Nikolausteller“
Freitag, 17.12.2021, 15:00 Uhr:	Bibelstunde, Weihnachtsliederkonzert „Alle Jahre wieder“
Samstag, 25.12.2021, 10:30 Uhr:	Weihnachtsgottesdienst
Freitag, 07.01.2022, 15:00 Uhr:	Bibelstunde WGT der Frauen 2022 aus England/Nordirland
Freitag, 14.01.2022, 15:00 Uhr:	Bibelstunde WGT der Frauen 2022 aus England/Nordirland
Freitag, 21.01.2022, 15:00 Uhr:	Bibelstunde WGT der Frauen 2022 aus England/Nordirland
Freitag, 28.01.2022, 15:00 Uhr:	Gottesdienst zum Jahresbeginn

Achtung: In der Corona-Zeit dürfen alle oben genannten Veranstaltungen ausschließlich von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Victor-Gollancz-Hauses wahrgenommen werden.

Victor-Gollancz-Haus, Kurmainzer Straße 91

Das Winterprogramm der

NACHMITTAGE FÜR RICHTIG ERWACHSENE

Wir treffen uns **jeden zweiten Mittwoch**
um 15:00 Uhr im Gemeindesaal.

Zuerst feiern wir eine kleine Andacht und beschäftigen uns dann mit einem Thema. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.
Herzliche Einladung an Erwachsene jeden Alters!

3. November:	Spiele-Nachmittag
17. November:	Kalender Girls (Film, 2003)
1. Dezember:	Adventsbasteln
15. Dezember:	Weihnachtsfeier mit em Lukas sei Weihnachtsgeschischt' (uff Frankfudderisch)
12. Januar:	Geschichten aus der Sossenheimer Geschichte (mit Andreas Will vom Kultur- und Geschichtsverein Sossenheim)
26. Januar:	Die Päpstin (Film, 2009)

Gemeindepädagogik (Marlene Lindenstruth)

Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Entschleunigen und Stress abbauen, zur Ruhe kommen, lernen, die Stille zu genießen. Durchlässiger werden in Wirbelsäule, Gelenken und Seele. Das ist eine Sehnsucht, die die meisten Menschen begleitet.

Durch Gespräche, Übungen zur Körperachtsamkeit, Gebetsgebärden, meditativen Tanz und das Sitzen in der Stille nähern wir uns diesem Ziel.

An folgenden Freitagen: am 14.01.2022 und am 28.01.2022 jeweils um 19:30 bis 21:30 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20, Beitrag auf Spendenbasis.

Anmeldung: Magdalene Lucas
Mobilnetz: 0176 640 290 97
E-Mail: magdalucas@gmx.de

Frühstückstreff

Zum gemeinsamen Frühstück mit kleinen thematischen Details laden wir Sie herzlich ein. In Gesellschaft frühstücken macht munter und es schmeckt besser.

Mittwochs am 24.11.2021 und am 15.12.2021 um 09:30 - 11:00 Uhr, in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20.

Anmeldung: Marlene Lindenstruth
Festnetz: 069 34 36 44
E-Mail: marlenelindenstruth@gmail.com

Engel der Wärme

„Schick mir keinen Engel, der alle Dunkelheit bannt.
Aber einen, der mir ein Licht entzündet“
Elisabeth Bernet

Wir lassen uns inspirieren und anregen von verschiedenen Bildmotiven von Engeln im Schweigen und im Austausch miteinander.

Mittwoch, 24.11.2021, 19:30 - 21:30 im Gemeindesaal der Cyriakusgemeinde in der Alexanderstraße 37 in Frankfurt-Rödelheim, Spende willkommen.

Zusammensein im Andenken an die Verstorbenen

Gemeinsam unterwegs sein mit anderen Trauernden auf dem Frankfurter Hauptfriedhof. Wir wollen gemeinsam an unsere Verstorbenen denken. Und wie es in vielen Ländern der Brauch ist, zusammen sein beim Essen und Trinken an einem Grab. Nach Absprache bringen wir Kaffee, Tee und Kuchen mit. Zeit ist für Gespräche und Austausch, für Gebetsworte und ein Lied.

Dienstag, 02.11.2021, 15:30 - 17:30 Uhr, Treffpunkt Haupteingang des Hauptfriedhofs, Eckenheimer Landstraße 194, gegenüber der Haltestelle „U5 Hauptfriedhof“.

Taufen

03.07.2021 <Name nur in Druckausgabe>
15.08.2021 <Name nur in Druckausgabe>
15.08.2021 <Name nur in Druckausgabe>
21.08.2021 <Name nur in Druckausgabe>

Goldene Hochzeit mit gottesdienstlicher Segensfeier

11.09.2021 <Name nur in Druckausgabe>

Bestattungen

20.07.2021 <Name nur in Druckausgabe>
06.08.2021 <Name nur in Druckausgabe>
13.08.2021 <Name nur in Druckausgabe>
01.09.2021 <Name nur in Druckausgabe>
28.09.2021 <Name nur in Druckausgabe>
30.09.2021 <Name nur in Druckausgabe>

Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit,
tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit,
verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit,
wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit,
reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7

Gottesdienste im November

07.11.2021, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrer Felix van Elsberg im Gemeindehaus

11.11.2021, Martinstag, 17:30 Uhr: Ökumenischer Familiengottesdienst in der kath. Kirche St. Michael mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg und Pastoralreferent Michael Ickstadt auf dem Kirchberg
Bitte um Voranmeldung über www.margareta-frankfurt.de

14.11.2021, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr, 11:00 Uhr: Gottesdienst
mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg im Gemeindehaus

21.11.2021, Ewigkeitssonntag, 18:00 Uhr: Gottesdienst
zum Gedenken der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr
mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg im Gemeindehaus

Gottesdienste im Advent

27.11.2021, 11:00-13:00 Uhr: Kirche Kunterbunt, Erlebnisgottesdienst für Große und Kleine mit dem Kinder- und Jugendteam zusammen mit der Ev. Cyriakusgemeinde

28.11.2021, Erster Advent, 18:00 Uhr: FeierAbend-Gottesdienst
mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg im Gemeindehaus

05.12.2021, Zweiter Advent, 11:00 Uhr: Familiengottesdienst mit
Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg und der Kita Regenbogenland im Gemeindehaus
Informationen über Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung auf unserer Homepage

12.12.2021, Dritter Advent, 11:00 Uhr: Gottesdienst
mit Hessischem Krippenspiel im Gemeindehaus
Informationen über Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung auf unserer Homepage

19.12.2021, Vierter Advent, 11:00 Uhr: Gottesdienst
mit Pfarrerin Susanna Faust-Kallenberg mit Abendmahl im Gemeindehaus

Jeden Sonntag ab 12:30 Uhr lädt die Believers Chapel International zum Gottesdienst und Gebet auf Englisch und Twi ein

Gottesdienste zu Weihnachten

24.12.2021, Heiligabend, 15:00 Uhr: Krippenspiel
mit Kindern der Regenbogengemeinde und Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg
Informationen über Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung auf unserer Homepage

24.12.2021, Heiligabend, 18:00 Uhr: Christvesper
mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg
Informationen über Zugangsvoraussetzungen und Anmeldung auf unserer Homepage

24.12.2021, Heiligabend, 22:00 Uhr: Christmette mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

26.12.2021, Zweiter Weihnachtsfeiertag, 11:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

31.12.2021, Altjahresabend, 18:00 Uhr: Gottesdienst
mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Gottesdienste im Januar

02.01.2022, Erster Sonntag nach Weihnachten, 11:00 Uhr:
kein Gottesdienst in der Regenbogengemeinde

09.01.2022, Erster Sonntag nach Epiphanias, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Prädikantin Regine Grosch

16.01.2022, Zweiter Sonntag nach Epiphanias, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg mit Abendmahl

23.01.2022, Dritter Sonntag nach Epiphanias, 11:00 Uhr:
Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

30.01.2022, Letzter Sonntag nach Epiphanias, 18:00 Uhr:
FeierAbend-Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg im Gemeindehaus

Jeden Sonntag ab 12:30 Uhr lädt die Believers Chapel International zum Gottesdienst und Gebet auf Englisch und Twi ein

Wir freuen uns darauf,
mit Ihnen Weihnachten zu feiern

Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt, FeierAbend-Gottesdienste im Gemeindehaus.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt sowie unsere Informationen im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de

Insbesondere lagen die Informationen über die Zugangsvoraussetzungen und Anmeldemöglichkeiten zum Redaktionsschuss noch nicht vor.

Kirche Kunterbunt

SAMSTAG, 27. NOVEMBER VON 11-13 UHR

DER ERLEBNIS-GOTTESDIENST

FÜR KLEINE UND GROSSE MENSCHEN

Mit Musik, Geschichten, Kreativität,
Experimenten und leckerem Essen!

Unsere Kirche ist bunt, lebendig
und wartet auf dich!
Komm und bring alle mit, die du magst!

Menschen über sechs Jahren kommen bitte geimpft, genesen oder getestet. Ort: Gemeindehaus der Ev. Regenbogengemeinde (Westerwaldstraße 18).

Ev. Regenbogengemeinde Sossenheim

Ein Gemeinschaftsprojekt
der Kinder- und Jugendarbeit der
Ev. Regenbogengemeinde Sossenheim
und der Ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim

Pfarramt

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg
Marienberger Straße 5

Festnetz: (0 69) 34 82 69 92
Mobilnetz: 0151 - 26 778 180

charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster- und Hausmeisterdienst

Klaus-Dieter Merckle
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 61 61
klaus.merckle@regenbogengemeinde.de

Kirchenvorstand

Vorsitzende: Dr. Claudia Heuser-Mainusch
claudia.heuser-mainusch@regenbogengemeinde.de

Kindertagesstätten

„Regenbogenland"
Jeanette Kleber
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59
KT-Regenbogenland@gmx.de

„KiTa Farbenland"
Katharina Chwalek
Schaumburger Straße 63
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
kita.farbenland@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Gemeindebüro

Luana Froese
Christine von Heyking

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24
Telefax: (069) 34 18 80

regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de

Öffnungszeiten
Montag 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus

Sibylle Schöndorf-Bastian
- Altenheimseelsorgerin -

Kurmainzer Straße 91
Telefon: (069) 299 807 446

schoendorf-ahs@web.de

Gemeindepädagogik

vakant

Redaktion Gemeindebrief: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
Internet: www.Regenbogengemeinde.de

Text: Lutherbibel bzw. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Thomas Ohly

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:
E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen
Auflage: 2.200 Exemplare

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt
IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822
Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.
Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Februar - April: 15.12.2021

Zukunftswerkstatt der Kinder- und Jugendarbeit

Winterspielplatz

Regenbogengemeinde Sossenheim

Für alle Kinder von 0-3 Jahren

Ab dem 30. Oktober 2021
jeden Samstag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
im Sossenheimer Gemeindehaus

Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten jedoch für die Planung um eine kurze Anmeldung per E-Mail an: langer.steffi@gmx.net

Spielplatz im Winter / Neuer Kirchenvorstand